



## Das KlimaKonto von Bosch Jede neue Heizung zählt für den Klimaschutz

Januar 2020

Seite 1 von 2

- ▶ Das KlimaKonto zeigt die CO<sub>2</sub>-Einsparungen durch Heizungen von Bosch
- ▶ Im Neubau oder im Bestand – jedes gesparte Kilogramm CO<sub>2</sub> ist ein Schritt zu den Klimazielen.

Im Klimapaket der Bundesregierung steht es schwarz auf weiß: Spätestens ab 2030 darf der Gebäudesektor in Deutschland nur noch 72 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> ausstoßen. Damit dieses Ziel in Deutschlands Gebäuden erreicht wird, ist der Tausch oder Einbau von mindestens einer Million energiesparenden Heizungen jährlich bis zum Jahr 2030 nötig. Als Treiber der Branche hat Bosch eine Aktion ins Leben gerufen, die die gemeinsamen CO<sub>2</sub>-Einsparungen von Kunden und Installateuren durch neue energiesparende Heizungen sofort sichtbar macht: Das KlimaKonto von Bosch. Dabei zählt seit Anfang 2020 ein Klima-Counter auf der Webseite [www.bosch-einfach-heizen.de/klimaschutz](http://www.bosch-einfach-heizen.de/klimaschutz) die Menge CO<sub>2</sub>, die durch den Einbau energiesparender Heizungen von Bosch eingespart wird. Bosch Vertriebsleiter Alexander Wuthnow erklärt dazu: „Wir wollen bei neu eingebauten Bosch-Heizungen zeigen, wie viel CO<sub>2</sub> wir gemeinsam mit unseren Kunden und Installateuren pro Jahr einsparen. Pro ausgetauschtem oder neuem Gerät sind das etwa 2,7 Tonnen CO<sub>2</sub>-Einsparung im Jahr. Das CO<sub>2</sub>-Klimakonto zeigt, wie viel von diesem Weg bis 2030 wir schon gemeinsam geschafft haben.“

### Starke Info-Angebote und Förderungen für das gemeinsame CO<sub>2</sub>-Ziel

Auf [www.bosch-einfach-heizen.de/klimaschutz](http://www.bosch-einfach-heizen.de/klimaschutz) zeigt Bosch an verschiedenen Praxisbeispielen aus Gewerbe- und Wohnungsbau, wie der Klimaschutz in den eigenen vier Wänden mit Heizungen von Bosch gelingt. Der Einstieg in die CO<sub>2</sub>-sparende Heizungslösung ist besonders einfach. Alle Fördermöglichkeiten einer neuen Heizung können von hier aus sofort gestartet werden. Bosch übernimmt dabei bis zum 29.02.2020 alle Kosten für den Förderantrag und belohnt die Heizungsmodernisierung zusätzlich mit 250 Euro Prämie. Alle förderfähigen Heizungslösungen sorgen dafür, dass das KlimaKonto schnell anwächst. Dabei wird zum Beispiel der Tausch einer alten Ölheizung mit einer neuen Solarthermie-Heizung vom Staat mit bis zu 35 Prozent der Kosten für Heizung und Installation gefördert. Beim Tausch einer Ölheizung durch eine neue Wärmepumpe von Bosch sind bis zu 45 Prozent Förderung möglich.

### **Bosch ist seit 2020 weltweit klimaneutral**

Bosch selber erreicht die Klimaneutralstellung aller Unternehmensbereiche bereits 2020. Die über 400 Bosch-Standorte weltweit – von der Entwicklung über die Produktion bis zur Verwaltung – hinterlassen ab diesem Jahr keinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck mehr. Das jetzt gestartete KlimaKonto ist das zählbare gemeinsame Engagement von Kunden, Installateuren und Bosch, um die Klimaneutralität im Gebäudesektor so schnell wie möglich zu erreichen.

Sie können diese Presseinformation und die Pressefotos hier downloaden:

<https://www.bosch-thermotechnology.com/de/de/wohngebaeude/wissen/presse/>



### **Bosch Pressebild 01**

Beim KlimaKonto von Bosch zählt ein Klima-Zähler auf der Webseite [www.bosch-einfach-heizen.de/klimaschutz](http://www.bosch-einfach-heizen.de/klimaschutz) die Menge CO<sub>2</sub>, die durch den Einbau energiesparender Heizungen von Bosch eingespart wird. Bosch will gemeinsam mit Kunden und Installateuren durch neu eingebaute Bosch-Heizungen rund 400.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen. (Quelle: Bosch)

*Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 410 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2018). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 78,5 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 460 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 68 700 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an rund 130 Standorten.*

*Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte hält mehrheitlich die Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH.*

*Mehr Informationen unter [www.bosch.com](http://www.bosch.com), [www.iot.bosch.com](http://www.iot.bosch.com), [www.bosch-presse.de](http://www.bosch-presse.de), [www.twitter.com/BoschPresse](https://www.twitter.com/BoschPresse).*